

FLA 04.11.10



Holger Ries und René Rollin vom Landestheater sorgten für die musikalische Unterhaltung beim Salon im Theaterfoyer.

## Erster Salon für Wirtschaft und Kultur

SCHLESWIG. Knapp 50 Personen aus Wirtschaft und Politik hatten die Kreishandwerkerschaft, der Arbeitgeberverband und das Landestheater am Dienstagabend zum ersten Salon für Wirtschaft und Politik ins Foyer des Landestheaters eingeladen. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage: »Gibt es wirtschaftlichen Fortschritt ohne Kultur?«

Generalintendant Peter Griesebach begrüßte die Gäste zu der »zwanglosen Zusammenkunft ohne Ergebnisdruck«. Er wiederum wurde vom Ideengeber des Salons, Ingo P. Sonn, und den Gästen mit einem »Moin-Moin«, begrüßt, um ihn »einzunorden«, wie Sonn sagte. Anschließend machte die Grünen-Bundestagsabgeordnete Ingrid Nestle in ihrem

Kurzvortrag deutlich, dass Kultur die Wirtschaft brauche. Immerhin habe sie nach der Automobilindustrie den zweitgrößten Umsatz in Deutschland zu verzeichnen.

Der Abend klang mit einem Imbiss und Gesprächen aus.

Renate Hopfe  
rh@fla.de